

N A R R E N

S P I E G E L

'98



Dreigestirn.



Warsteiner Brauerei, D-59564 Warstein, Telefon: 0 29 02 18 80.

14/74

DAS EINZIG WAHRE  WARSTEINER®

Spitzen-Pilsener der Premium-Klasse

Auf höchstem Niveau auch WARSTEINER PREMIUM LIGHT und alkoholfreies WARSTEINER PREMIUM FRESH.

Ratsstubben



Elten

Ratsstubben Elten

Ratsstubben



Elten

Bistro-Kneipe

Die Gaststätte für jung und alt

Durchgehend Küche

Gesellschaftsraum und Biergarten sowie

Sommer-Terrasse vor dem Rathaus

Wir machen pauschal Angebote für ihr Fest

Öffnungszeiten

in den Wintermonaten ab 15.00 Uhr bis 2.00 Uhr

in den Sommermonaten ab 12.00Uhr bis 2.00 Uhr

Montag Ruhetag

Ihre Kontaktperson:

Peter Winkelmann

Streußstraße 3

46446 Emmerich

Tel. 02828 / 1266

Impressum

Redaktion:

Michaela de Graaff - Dieter Kaal – Achim Pollmann

Textbeiträge:

Köbi Daams - Ludger de Graaff – Günter Roelevink

Barbara u. Marco Wezendonk

Anzeigenteil:

Achim Pollmann, Freddy Stokman

Fotos: René van Lier

Wir bedanken uns herzlich bei allen Inserenten, ohne die diese Ausgabe des »NARRENSPIEGEL« nicht möglich gewesen wäre.

INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort

Karneval im Rückblick

Homo Carnevali Exemplaris

Six Päck

Witz komm raus

Programm

Erinnerungen im Bild

Kurz gelacht

EKK

Familie Reckmann

11 Paragraphen

Das GECK präsentiert

Erinnerungsfotos

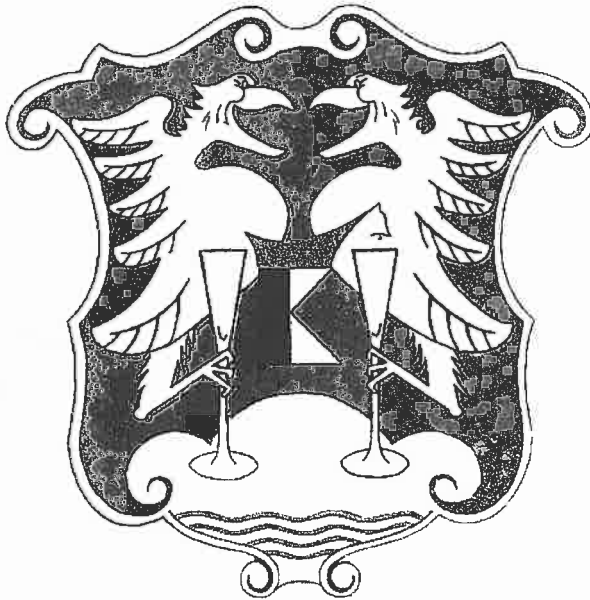
Elferrat 97/98



Heute ein König.



KÖNIG-PILSENER. DAS KÖNIG DER BIERE.



Liebe Närrinnen und Narren,

das Jahr 2000 ist nicht mehr weit. In der Vergangenheit war dieses Datum sehr oft mit Science-Fiction-Romanen verbunden. Vieles von dem, was in den Romanen an Visionen erzählt wurde, ist eingetroffen. Digitaltechnik, Computer, Internet, Online, ohne das alles geht vieles nicht mehr. Satelliten versorgen uns in Sekundenschnelle mit Bild und Ton rund um den ganzen Globus.

Doch wo bleibt der Mensch in dieser hektischen Zeit? Der hält, Gott sei es gedankt, an Traditionen fest und kann auch heute noch in einer Gemeinschaft feiern. Welcher Science-Fiction-Autor hätte das gedacht?

So sollen Sie auch heute abend wieder kräftig über und mit uns herzlich lachen. Wir wollen gemeinsam Karneval feiern und für ein paar Stunden die Hetze und Hektik des Alltags vergessen.

Elten Helau

Ludger und Günter

Kolpinghaus-Kulturzentrum

**Gutbürgerliche Küche, Partyservice,
Bundeskegelbahn, Saal von 30 bis 400 Personen,
gut geeignet für Familienfeiern aller Art.**

Die Familie Weyenborg freut sich auf Ihren Besuch.

Montags Ruhetag

**Sonderwykstraße 10
46446 Emmerich-Elten**

Tel. 0 28 28 / 23 59, Fax 0 28 28 / 15 00



Karneval im Rückblick

Ein Patentrezept, wie denn eine närrische Sitzung zum Erfolg wird, gibt es wohl nicht. Viele Steinchen müssen zu einem Mosaik passen, das letztlich Begeisterung auslöst. Wenn es gelingt, mit neuen Elementen, anschaulichen Bildern, witzigen und gewitzten Vorträgen, ins Ohr gehender Musik und einem zur Träumerei verführenden Motto den Funken der Begeisterung im Publikum zu entfachen, werden Freude und Frohsinn bei allen – Akteuren wie Zuhörern – noch lange nachklingen. Solches gelang dem Elferrat am 10. Februar 1973 unter dem Motto «Vom Lido zum Kiebitzsee». Der Chronist bittet um Verständnis, wenn er zu diesem herausragenden Ereignis die Lokalredaktionen der örtlichen Tageszeitungen zu Wort kommen läßt. Aber schon Programm und Regieanweisungen deuten einige Besonderheiten an: Unter der Bezeichnung «Närrische Blödeleien» erscheint zum ersten Mal das Quartett Dieter Kaal, Freddy Stokman, Peter Derksen und Egon Mittelstaedt und bietet außer wirk-

lich karnevalistischen Texten erstmals vierstimmigen Satzgesang. Überhaupt war die vom Motto her sich ergebende italienische Musik mit ihrer heiteren Grundstimmung ein Element, das die Zuhörer ansprach, sie in Verzückung versetzte und bei manchem Urlaubserinnerungen wachrief. Das hatte aber auch schon gleich zu Beginn das von Georg Röther hervorragend gestaltete Bühnenbild geschafft. Im Hintergrund zeigte es den mächtigen Canale Grande mit der weltbekannten Rialto-Brücke, auf deren Fuß geruhsam ein Angler saß, der vor der Kullisse des Eltenberges im Kiebitzsee fischte. Eine tolle Kombination! Unsere Bühnenbauer hatten ein übriges getan: sie schufen für den Elferrat eine große Gondel, die sich auf den sanften, malerisch gestalteten Wellen des Canale Grande wiegte. Dieser Eindruck wurde durch ein erstmals beweglich gebautes, mit einem Elektromotor betriebenes Bühnenteil erweckt. Hier wurde schlagartig deutlich, daß im Hintergrund Arbeitende, wie dies Maler und Bühnenbauer



Von April - Dezember täglich frisch
aus eigener Gärtnerei



**Rosen schenken -
Freude schenken**

BRAUTSTUDIO

Anita

Mode für Braut und Bräutigam
Festkleider und Accessoires für jede Gelegenheit
Kommunionkleider und -Anzüge

A. Husemann

Machutusweg 8
46446 Emmerich-Elten
Telefon (02828) 2046



tun, für das Gelingen einer Sitzung unentbehrlich sind. Als sich am Sitzungsabend der Vorhang öffnete, und Theo Meyer als prächtig gekleideter Gondoliere das venezianische Ruderboot über das leise plätschernde Wasser bewegte, rauschte erstmals starker Beifall auf. Aus den sich im Laufe des Abends zeigenden vielen Überraschungen ragte eine, die bis auf den heutigen Tag Bestand hat, besonders heraus. Ihren Hintergrund hatte sie in vereinsinternen Veränderungen. 1972 wurden zum ersten Mal Frauen als Mitglieder in die Kolpingsfamilie Elten aufgenommen. Jüngere aus diesem Kreis hatten den Ehrgeiz, ein eigenes Ballett auf die schlanken Beine zu bringen. Sie fanden tatkräftige Unterstützung bei unserem Kolpingbruder Willy Wennekens. Dieser knüpfte die Verbindung zu dem sportlichen Allround-Talent Irene Tenbrink aus Emmerich. Schließlich war sie bereit, die Verantwortung für Choreografie und Training zu übernehmen. Luisa van Lier (Frau von Dött, später liebevoll «Hanneke-stuck-imme-

kar» genannt) übernahm die balleitige Schneiderei. Aus den Vornamen der beiden Leiterinnen (Luisa, Irene) fand das Ballett seinen Namen: «LURENAS». Im Marschkostüm in den Kolpingsfarben schwarz/gelb hatten mit dem Marsch «Unter'm Grillenbanner» Marita Daniels, Ulla Eilers, Karin Gerritzen, Karin Griesßmann, Doris Heimen, Doris Smink, Henny Smink und Rosemarie Wittenhorst ihren ersten Auftritt. Mit diesem und den beiden weiteren Tänzen «Pi, pa, po» und «Oh la la l'amour» war der Einstand eine beeindruckende Leistung aller; Dank allen, die in der ersten Stunde dabei waren. Dank an dieser Stelle aber auch dem Ballett der Gesellenfunker der Kolpingsfamilie Emmerich, das in den Jahren zuvor auf unseren Sitzungen mit viel Erfolg tanzte. Daß dies damals mit nur einigen Getränken zu „entschädigen“ war, dafür standen Namen wie Gerdi Oimann, Werner Hemke und Ernst Hempel. Nun möchte ich die Lektüre der beiden Zeitungsartikel empfehlen.



Diese Küche ist eine SieMatic.
Und sie kostet weniger,
als Sie denken.

Die neue SieMatic SC-Klasse



46446 Emmerich (Elten) · Eltener Markt 16 · Klosterstr. 5-7

Telefon (02828) 921 01 + 9 21 03 · Fax (02828) 921 01

SieMatic

Qualität in ihrer schönsten Form



3n (linkes Bild). — Als Freistaatpatriot kam Ratsherr Franz Wennekens (der mit dem falschen Bart) bei den Kolping-
RP-Foto: Berkowicz

Eltener Kolpingfamilie amüsierte sich

Karneval im Freistaat Elten

„Vom Lido bis zum Kiebitzsee“ – Motto

Von unserem Mitarbeiter Franz Rothofer

ELTEN. Zu einer Hochburg des Humors und Frohsinns wurde am Samstag der Saal des Kolpinghauses umfunktio- niert. Die 26. närrische Sitzung der El- tener Kolpingfamilie war ein schöner Erfolg. Vom Programm, daß 15 Punkte umfaßte, war man im bis auf den letz- ten Platz besetzten Kolpingsaal begeis- tert. Die Eltener Kolpingsöhne bewie-

sen erneut, daß sie es verstehen, die Massen in Stimmung zu versetzen. Höhe- punkte waren die Darbietungen der „Lurenas“, das neugebildete Ballett der Kolpingfamilie, sowie die närrischen Blödeleien von Dieter Kaal, Freddy Stok- man, Peter Derksen und Egon Mittel- stedt.

Dieses Quartett war Spitzenklasse, und es war nicht verwunderlich, daß diese „Sänger- knaben“ eine Zugabe liefern mußten. Nach vollzogenem Aufmarsch aller Aktiven, hatte „Köbi“ Daams das Wort. Er begrüßte in der Narrenschar besonders Pfarrer Wolter- ring, Bürgermeister Walter Hövelmann, Ge- meindedirektor Hermann Ingenhorst sowie den Elferat der St.-Martinus-Schützen, die am nächsten Samstag ihre närrische Sitzung veranstalten werden.

Als Eisbrecher stand anschließend Freddy Stokmann in der Bütt, der einen Aushilfs- keller darstellte. Als eine von „Köbi“ Damms angekündigte Überraschung traten die sechs „Lurenas“ auf. Dieses tolle Ballett war auf Initiative von Willy Wennekens ge- bildet und von Irene Tenbrink, die innerhalb von sechs Wochen diese Truppe formte und von ihr eingetrimmt wurde. Die Kostüme stammten von Luisa van Lier. „Köbi“ Daams sprach diesen Initiatoren seinen besonderen Dank aus und überreichte den beiden Damen ein Blumenbündel.

Natürlich durften auf dieser Sitzung nicht die allseits bekannten Figuren Wim und

Wim fehlen, die von Georg Arntzen und Theo Meyer verkörpert wurden. Es folgten bis zur Pause das politische Potpourri von Hein Jansen, Hein Meisters, Gerd und Hein Verheyen, ein Büttenduo von Theo Wenne- kers und Helmut Verheyen sowie die närrischen Blödeleien.

Nach der Pause hatte Willi Osterkamp als Maureppolier das Wort. Franziska Berg folgte dem Tanz der „Lurenas“ als Reporterin, Franz Wennekens, als Freistaatpatriot, glossierte die kommunale Neuordnung. Die Illu- sionisten, Freddy Stokmann und Peter Berg konnten anschließend wieder mit Gesang und Ironie begeistern. Als letzter Bütt- redner trat Franz Berg auf. Die Sitzung, die unter dem Motto „Vom Lido bis zum Kiebitz- see“ stand, schloß mit einer Darbietung der Lurenas und dem Fingale aller Akteure.

Für die Tontechnik waren Hans-Bernd de Graaff und Johannes Cornelissen verantwort- lich. Das Bühnenbild wurde von Georg Rö- ter entworfen und gemalt. — Für die nöti- gen Takte heißer Musik sorgten nach dem offiziellen Programm die „Blue Sets“ aus Emmerich.

RP
Febr
1973

Jetzt geht's los!



Damit Sie mit Sicherheit auch die 5. Jahreszeit sorgenfrei genießen können, entscheiden Sie sich für einen zuverlässigen Partner!



Über 45 Jahre Versicherungsagentur Schugt

*Inh.: **Bernd Schugt***

**Aachener & Münchener
Versicherungen aller Art
Kurze Straße 8 / Am Geistmarkt
46446 Emmerich
Telefon (0 28 22) 92 52-0**

Eltener Narren brachten viel Schwung

Das Komitee übertraf diesmal alle bisherigen Leistungen

NRZ
22. 2. 73

nn. Eltern. Noch nie in den zurückliegenden acht Jahren hatte der Präsident des Elferrates der Eltener Kolpingfamilie Köbbl Daams das Vergnügen, einer so närrischen Sitzung vorzustehen, wie am Samstagabend. Man hatte sich nicht nur Mühe gemacht, sondern gleichzeitig auch hart gearbeitet. Das zeigte sich in erster Linie bei der Einstudierung, die erheblich besser war, als bisher, und auch darin, daß sich Frauen bereit gefunden hatten, nicht nur Tänze des Balletts einzustudieren, sondern auch deren Kostüme zu nähen.

Nach der Eröffnung durch Köbbl Daams, bei der er auch Bürgermeister Hövelmann und Gemeindefaktor Ingenhorst mit Gattinnen, sowie als Vertreter der Polizei Josef Weeren mit Gattin begrüßen konnte, zog der ganze närrische Verein auf. Unter dem Motto des Abends „Vom Lido zum Kiebitzsee“ wurden der Doge von Venedig, Maria Callas, ein Papagalli, eine Marktfrau, von Venedig, ein Sänger, ein Schmuggler, ein Bademeister, ein Chef und ein Wirt vom Kiebitzsee vorgestellt.

Aushilfsskellner Freddy Stokman plauderte als „Eisbrecher“ aus der Schule und nach ihm zeigte das Ballett „Lurenas“ (Entstanden aus Luisa van Lier als Kostümschneiderin und Irene Tenbrink, die die Tänze einstudierte) eine vielbelobte Vorstellung, bevor Wim und Wum mit Georg Arntzen und Theo Meyer einen ersten Höhepunkt brachten. Eine weitere Rakete verdiente sich das politische Sängerkwartett Hein und Geerd Verheyen, Martin van Stuyvenberg und Hein Meisters unter musikalischer Begleitung von Hein Jansen.

Zwei vielgeplagte Karnevalskinder Helmut Verheyen und Theo Wenneker berichteten über ihre Leiden, weil die Eltern Vorträge lernen mußten, bevor „Spucke“ Helmut Spaan eine richtige Eltener Tour in Platt vom Stapel ließ, bei der kein Auge trocken blieb. Die „Närrischen Blödeleien“ von D. Kaal, Fr. Stokman, P. Derksen und E. Mittelstedt bildeten dann den unbestrittenen Höhepunkt des ersten Teils des Abends.

Den zweiten Teil eröffnete Willi Osterkamp als „Maurerpolier“ dem

eine weitere Darbietung des Balletts folgte. Reporterin Franziska Berg berichtete über allerlei Interna während „Freistaatpatriot“ Franz Wennekens über eigene Gedanken zur kommunalen Neuordnung berichtete, die selbst in Düsseldorf Aufsehen erregen würden. Der absolute Höhepunkt des Abends war aber der Auftritt der „Illusionisten“ Freddy Stokman und Peter Derksen, die fernsehreif Gesangsparodien so brachten, daß die Lachtränenröden nicht mehr zum Stillstand kamen. Der hervorragende Vortrag von Franz Berg als „Harmloser“ unterstrich nur noch eine ganz ausgezeichnete karnevalistische Leistung der Akteure der Kolpingfamilie, wie die in dieser Vollendung in allen bisherigen Veranstaltungen noch nicht gezeigt worden ist. Den Abschluß bildete das Ballett mit einer geforderten Zugabe, bevor das Komitee mit reichem Beifall bedacht, den Saal verließ. Noch lange blieben dann die Mitglieder bei der Musik der Kapelle W. Heeringe gemütlich beisammen.



Närrisch ging's her beim Karnevalsabend der Eltener Kolpingfamilie, der am Samstag im Kolpinghaus stieg.

Auf unserem Bild stellt sich das Komitee mit den Akteuren vor.

NRZ-Foto: Schuster

Vorteile tanken.

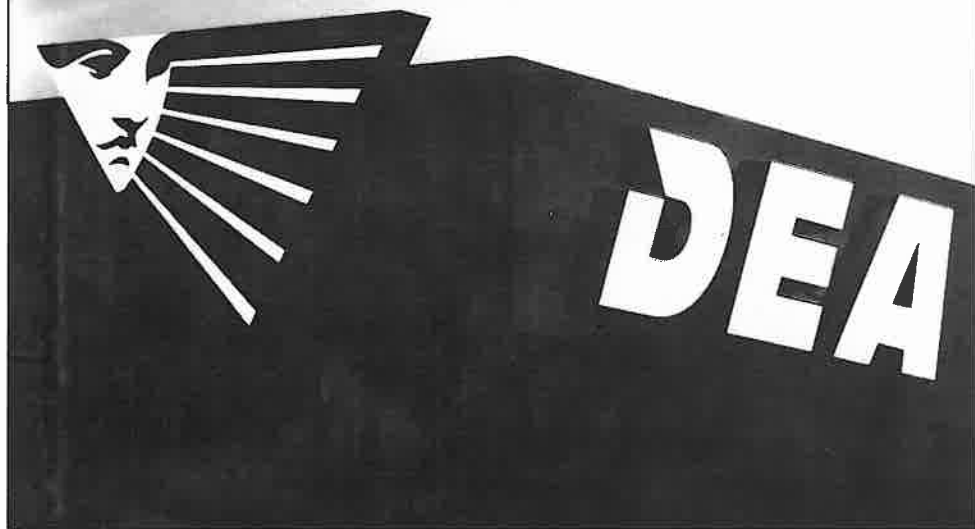
Gebrüder Derksen GmbH

DEA Autoport Elten

DEA Markenhändler

24 Std.-Dienst · Waschanlage

Waschboxen · Kfz-Meisterbetrieb



DEA. Hier tanken Sie auf.

Homo Carnevali Exemplaris der Session 1997 / 98

Für die Session 1997 / 98 hat der Ernennungsausschuß des
Elferrates der Kolpingsfamilie Elten unser Komiteemitglied

Manfred Angenendt

zum beispielhaften Karnevalisten ernannt.

In diesem Jahr wird mit dieser Auszeichnung einer der sogenannten «Stillen und Leisen» des Karnevals, also einer, der hinter den Kulissen der Bühne seine Arbeit verrichtet, ausgezeichnet.

In welchem Jahr, man kann schon sagen die «Institution» Manfred Angenendt, seine Arbeit begann, läßt sich in den Chroniken der Eltener Kolpingsitzungen leider nicht mehr genau feststellen. Es muß aber in den frühen 70^{er} Jahren gewesen sein, vielleicht sogar schon Ende der 60^{er}. Zu dieser Zeit war das Medium «Video», mit dem Manfred sich ja bekanntlich hauptsächlich beschäftigt, völlig unbekannt. Von den Sitzungen, die zu dieser Zeit über unsere Bühnen gingen, wurden Tonbänder angefertigt, so daß während der Nachfeier oder auch später alle Akteure die Möglichkeit hatten, die Geschehnisse noch einmal Revue passieren zu lassen. Und derjenige, der diese Tonaufzeichnungen anfertigte, war Manfred Angenendt.

Es war eine schöne Zeit, man hörte nur die Stimmen und die Geräuschkulisse des Saales, saß gebannt um zwei Lautsprecher

ACHTUNG! Neu im Sortiment:
Telefonkarten + Trockensträuße
samstags und sonntags frische Schnittblumen

KIOSK GERRITSEN

Emmericher Straße 16 • 46446 Emmerich-Elten
Telefon 0 28 28 / 23 17

**Verkaufsstelle für
NIAG-Busfahrkarten**

Wir führen in unserem Sortiment:

Lebensmittel, Gebäck, Süßwaren, Eis,
alkoholfreie Getränke, Tabakwaren,
Spirituosen, Wein, Bier, Zeitungen
und Zeitschriften

Morgens ab 7 Uhr frische Brötchen!

Emmericher Straße 16
(Ausfallstraße nach Emmerich)
Emmerich-Elten · ☎ 02828/2317



Gebr. Buiting GmbH

Kunststofffenster-Fachbetrieb · Holzverarbeitung

46446 Emmerich/Rhein

Wassenbergstr. 22-24 · Tel. 02822/68088 · Fax 02822/52307



versammelt, und jeder ließ in seiner Phantasie die Sitzung noch einmal an sich vorbeiziehen. Den ganzen Sitzungsabend über mit einem Kopfhörer bewaffnet, saß Manfred neben Hans-Bernd de Graaff vom HI-Sound-Team vor einer riesigen Tonbandmaschine und achtete sorgfältig darauf, daß der Ton gut auf das Band kam und nicht übersteuerte oder gar zu leise war. Eine automatische Tonaussteuerung, wie sie heute in Videoanlagen vorhanden ist, gab es damals noch nicht.

Doch irgendwann lernten die Bilder das Laufen. Die ersten Videoanlagen erschienen auf der Bildfläche, die Tage der Tonbandaufzeichnungen waren rasch gezählt. Daß Manfred dieses Medium für seine Arbeit nutzen wollte, war klar. Die Anschaffungskosten für eine solche Anlage waren damals, als «Video» noch in den Kinderschuhen steckte, sehr hoch. So war es auch nicht verwunderlich, daß die ersten Videoaufnahmen nicht von Manfred, sondern von jemandem erstellt wurden, der eine günstigere Einkaufsquelle hatte. Dieser «Jemand» war Jürgen Hallmann aus Emmerich.

Aber bald war es dann soweit. Manfred bekam seine erste Videoanlage, und seine Arbeit als «Dokumentator» der Kolpingsitzungen begann wieder. Und wie!?! Mit einem gewaltigen technischen Aufwand wird für uns eine professionelle Videoaufzeichnung erstellt. Mittlerweile wird das Sitzungsgeschehen von drei Kameras aufgenommen. Allein kann Manfred diese Arbeit schon lange nicht mehr erledigen. Seit Jahren hilft Ihm seine Frau Elisabeth dabei, die Kameras zu bedienen, Stative aufzustellen, Kabel zu verlegen, Mikrofone auszuprobieren. Ihr gilt an dieser Stelle unser ganz



Mehr als 1200
Karnevalsartikel vorrätig

- * Luftballons
- * Masken
- * Lampions
- * Perücken
- * Scherzartikel
- * Haarspray (bunt)
- * Konfetti
- * Girlanden
- * Fahنشmuck
- * Wabenbälle
- * Wandrosetten
- * Deko-Masken
- * Deko-Bälle
- * und vieles mehr

Bei

NIJHOF ———

— **REKLAME**

DE BLEEK 10 's-HEERENBERG (NL)
MITTEN IM ZENTRUM

☎ 0031-314-66 37 05 - FAX 66 48 11

besonderer Dank für ihr Engagement. Bereits am Morgen nach der Sitzung hat Manfred für uns eine Vorab-Kopie angefertigt, so daß die Akteure schon während der Nachfeier die Möglichkeit haben, die Sitzung in «Ruhe» anzuschauen.

Für Manfred ist jedoch die Arbeit dann noch lange nicht zu Ende. Aus den Aufnahmen der drei Kameras will ja schließlich noch eine komplette, geschnittene Sitzung werden. Somit gehen also nochmals viele Stunden im heimischen Studio für das Abmischen drauf.

Doch auch hier macht die Technik immer mehr Fortschritte. Nach und nach geht Manfred dazu über, gleich bei der Aufnahme die drei Kamerabilder abzumischen. Hierfür benötigt er jedoch einen weiteren Kameramann, und den macht mittlerweile sein ältester Sohn.

Aber was viele nicht wissen, Manfred übt auch konstruktive Kritik. Sei es in einer Pause bei der Generalprobe oder bei einer Versammlung, immer aus der Sicht eines objektiven Beobachters. Zitate: «Ihr müßt darauf achten, mehr Stimmungslieder zu singen» oder: «Das Licht ist zu dunkel, eine Bühnenseite ist nicht richtig ausgeleuchtet, dieser oder jener Vortrag ist zu lang.» Und, und, und. Wir haben viele dieser Ratschläge dankbar aufgenommen und verarbeitet, und hoffen, daß das noch lange Jahre so bleibt.

Alles geht «heimlich, still und leise» von statten, Manfred fragt nicht viel, er «macht». Und für dieses «Machen» ernennt ihn der Elferrat der Kolpingsfamilie Elten zum «Homo Carnevali Exemplaris» der Session 1997 / 98. *Herzlichen Glückwunsch!*

♥ SIX-PÄCK ♥

Das Motto der Session 96/97 traf haargenau die tänzerische Leistung von «SIX-PÄCK». Unter der Programmnummer „Newcomer“ glänzten die sechs feschen Boys Thilo Kaal, Erich Kersjes, Werner Kuhn, Burkhard Look, Guido Meyer und Henry Slagmeulen auf der Bühne und versetzten die Frauen (evtl. auch Männer) mit dem Hit „Get down“ fast in Extase. „Get down, get down and move it all around...“ schallte es durch die «Möhren», und das Jubeln und Kreischen der Mädels vermittelte das Gefühl, als besuche man ein Konzert der Beatles.

Wie kam die Boy-Group zustande?? Nun, -wie meistens in solchen Fällen- aus einer Bierlaune heraus. Die Choreographinnen Annette Graf-Meyer, Astrid Kersjes und Gabi Derksen wollten sechs Männer mit Sex-Appeal auf die Bühne bringen. Nach kurzen Überlegungen und einigen Überredungskünsten gelang es den o.g. Damen sechs solcher Typen zu finden. Wer hätte gedacht, daß diese Männer, einige davon bisher still und verborgen im Hintergrund des Karnevals, solch bühnenreife tänzerische Vorstellung zeigen könnten? Gerne erinnern wir uns an die RAP-Einlage von Burkhard und Henry sowie Guidos Spagat. Echt Spitze!

Während der Proben (alkoholfrei!) wurde schnell deutlich, da waren „Profis“ am Werk. Schon nach relativ kurzer Zeit „stand“ der Tanz. Die Frage des Outfits war ebenfalls schnell geklärt: Schwarzes Unterhemd mit tiefem Ausschnitt, weißes Oberhemd -offen und flatternd-, dauergewelltes Brusthaar, sexy Blick und schwarze Anzughose.

Apropos schwarze Anzughose. Da Thilo keine geeignete schwarze Anzughose besaß, lieh er sich diese vom „Herrn Papa“. Ein Gürtel tat seinen Zweck und die Hose paßte wie angegossen - dachte man! Während einer der Tanzproben ließ Thilo auf einmal unfreiwillig die Hosen fallen. Die Choreographinnen applaudierten für diesen ungewollten Mini-Striptease, für den Sitzungsabend aber wurde er gestrichen.

Im Anschluß an die Kolpingsitzung starteten die Boys bis Mai 1997 ihre Nordstaaten - Tournee von **San Elten** über **Las Lobith** nach **New Hüthum**. Jede Menge weiblicher Fans bejubelten die Jung's während ihrer Auftritte.

Den Boys und den Choreographinnen hat es sehr viel Spaß gemacht. Kannte man sich vorher teilweise nur vom sehen, entstand so eine gesellige Truppe, die in diesem Jahr wieder auf der Bühne stehen und uns hoffentlich begeistern wird. Wir sind gespannt!!

1997

Sax -
Päck



HET OUDE POSTHUIS



Für Familien- und Betriebsfeste in gemütlicher Runde bei kaltem Buffet oder ausgesuchtem Menu sowie gepflegten Getränken.

Ferner bieten wir an: Frühstück, Mittag- und Abendessen, Kaffee und Kuchen, Partyservice.

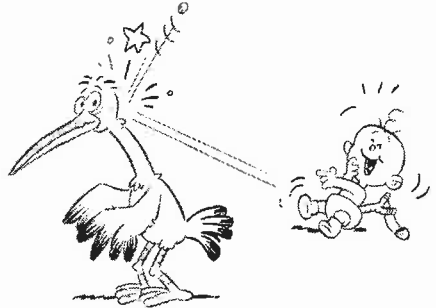
Sie sind immer ein willkommener Gast in
»Het oude Posthuis«
bei **Theo und Riet van Emmerloot**
Elten, Am Markt 17, Telefon (02828) 7166



WITZE



Zwei Kleinkinder spielen im Sandkasten. Das eine Kind: „Weißt du wie spät es ist?“ Sagt das andere Kind: „Nein, aber es ist bestimmt noch keine drei Uhr!“ „Noch keine drei Uhr? Woher weißt du das?“ „Ganz klar, ich muß um drei zu Hause sein und bin immer noch hier!“



„Liebst du mich?“ fragt sie.

„Ja“ antwortet er.

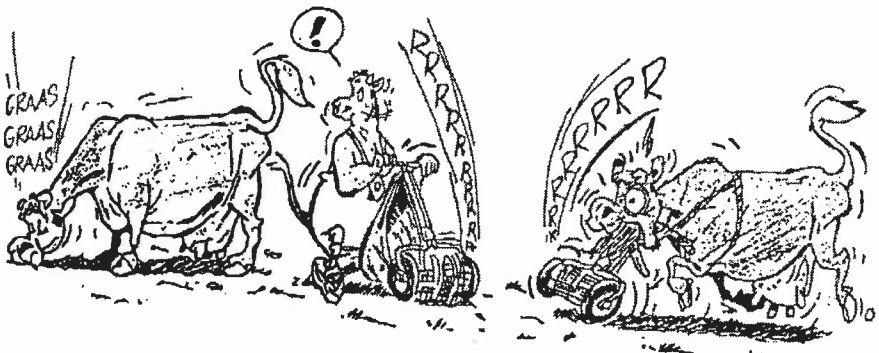
„Sollen wir in diesem Jahr heiraten?“ schlägt sie vor.

„Ja, aber nicht auf einem Mittwoch“, wünscht er.

„Aus welchem Grund nicht?“

möchte sie gerne wissen.

„Das werde ich dir sagen. Wenn wir an einem Mittwoch heiraten, feiern wir Silberhochzeit an einem Freitag und am Freitagabend, weißt du, spiele ich immer Skat“.



WELCH EIN TAG.

Mit freundlichem Diebels.



Der Elferrat präsentiert unter der Leitung von
Günter und *Ludger* mit den Funkenmariechen *Heike* und *Kirsten*

am 7. Februar 1998 ab 19.11 Uhr

folgendes Programm

Eröffnung und Einzug des Elferrates

GECK mit Prinz, Prinzessin und Garde

Eltener Dreigestirn

Frau Gertsen

Hausmeister

Mariechentanz

Fastencafé

Ne arme Kölsche

Six Päck

Tanzgruppe Kolping

Finale

Änderungen vorbehalten



Berg Rohrreinigung

- Video-Inspektion von Kanälen und Rohren
- Kanal-Ausfräsungen



Streffstraße 69
46446 Emmerich
Tel.: 0 28 28 / 4 47
Fax: 0 28 28 / 14 23

Blumenhaus Hülkenberg

Ihr Partner für
Trauerfloristik
Brautsträuße
Dekorationen

Große Auswahl an Topf- und Schnittblumen



Gartenbau · Blumenhaus
Erik Hülkenberg
Buschweg 2
46446 Emmerich-Elten
Telefon (0 28 28) 6 72

*Meinem Kunden das Beste zu
geben ist mein Bestreben*

Das Fleischerfachgeschäft in Elten

Walter Bröder jun.
Fleischermeister
Eltener Markt 3
46446 Emmerich-Elten
Telefon (0 28 28) 2189





WITZE



Fritz: „Mensch Maria, ich hatte vielleicht eine Nacht. Ich lag sehr unbequem.“
Maria: „Aus welchem Grund denn?“
Fritz: „Ich lag auf einem toten Floh!“
Maria: „Das ist doch egal, wenn der Floh tot ist!“
Fritz: „Das schon, aber die ganze Familie kam zur Kondolenz.“

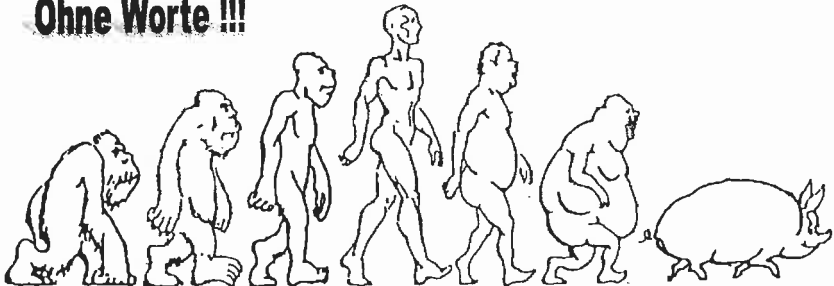


Klaus steht auf dem Eltner Marktplatz und schaut senkrecht in den Himmel. Eine neugierige Dame stellt sich neben ihn und schaut ebenfalls nach oben. Klaus: „Haben Sie auch Nasenbluten?“

Ein Elefant sitzt im Zug. Der Fahrkartenkontrolleur schaut verdutzt den Elefanten an und sagt: „So etwas habe ich noch nie gesehen!“ worauf der Elefant antwortet: „Das werden Sie auch nie wieder sehen, ab morgen fahre ich wieder mit dem Mofa“.

Gast: „Was macht die Fliege in meinem Bier?“
Wirt: „Sieht aus wie Rückenschwimmen, oder?“

Ohne Worte !!!



Herbert Smaak GmbH



**Meisterbetrieb für
Elektro - Sanitär - Heizung**

Ihr Partner für die gesamte Haustechnik

Planung - Beratung - Ausführung - Verkauf

**Fachmarkt für
Elektro - Sanitär - Heizung
Bau - und Befestigungsmaterial
Werkzeug**

Groenlandstr. 14

46446 Emmerich - Elten

Tel.: 02828-569

Fax: 02828-2045

EKK

Eltener - Karnevals – Kapelle

Wer erinnert sich nicht an die vielen Diskussionen im Zusammenhang mit der Musik für die Sitzungen im Eltener Kolpinghaus? Immer wieder kam es zu Problemen, vor allen Dingen in den letzten 10 Jahren. Oft scheiterten die Bemühungen der Organisatoren bei der Verpflichtung von Kapellen an Terminproblemen oder am finanziellen Rahmen, der die Etats der Elferräte zu sprengen drohte. Häufig gab dann die verpflichtete Musik Anlaß zu Kritik in vielerlei Hinsicht. Schon vor vielen Jahren kam so eine Idee auf, die schon viel eher hätte verwirklicht werden müssen. Es war – leider vergeblich – versucht worden, eine Kapelle aus Musikern des Eltener Musikvereins speziell für die Begleitung der jährlich drei Sitzungen zusammenzustellen. Als sich vor allem in den Jahren 95 und 96, in denen jeweils niederländische Bands verpflichtet worden waren, zeigte, daß diese zwar als Tanzmusik gut geeignet waren, eine Sitzung aber doch noch andere Ansprüche an die Musik hat, griff Toni Berndsen, Vizepräsident des Elferrates der Schützenbruderschaft, die schon alte Idee wieder auf, eine für die Sitzungen geeignete Kapelle mit vorwiegend Blasmusikanten zu finden. Er fand bei den Elferräten sofort Unterstützung und sprach Horst Verhey an, der spontan bereit war, das Vorhaben zu verwirklichen. Schnell fanden sich bei einer Besprechung weitere Interessenten, die mitmachen wollten, die EKK „Eltener-Karnevals-Kapelle“ war geboren. Neben Horst Verhey gehören Hans, Heinz, Horst und Klaus Derksen, Jörg Gödden, Ulrich Hirschberg, Jens Reintjes und Klasu Roelevink der nur für den Karneval gegründeten Formation an. Nach einer Reihe von Extra-Proben kam es am 18. Januar 1997 bei der Sitzung der Kolpingsfamilie zur glanzvollen Premiere der EKK, die sich nur aus Musikern des Eltener Musikvereins zusammensetzt. Alle Erwartungen wurden übertroffen! Schon lange hatte es keine so ausgezeichnete, einfühlsame Unterstützung der Akteure auf der Bühne mehr gegeben. Und nicht nur das, auch die Tanzmusik im Anschluß an die Sitzung fand tollen Anklang. Dieser Erfolg der EKK wiederholte sich bei den folgenden Sitzungen in ähnlicher Form und am Ende waren sich alle einig, daß die Initiierung dieser Truppe ein Erfolg auf der ganzen Linie war. Der Karneval in Elten ist um eine Attraktion reicher geworden, um die uns sicher andere Vereine beneiden. Wir, die Elferräte der beiden Eltener Vereine, hoffen natürlich, daß die so erfolgreich begonnene Zusammenarbeit mit den Aktiven des Eltener Musikvereins noch viele, viele Jahre anhält und freuen uns schon heute auf den nächsten Einsatz der EKK bei der Sitzung des Elferrats der Schützenbruderschaft am 31. Januar 1998 im Kolpinghaus.



Meine Frisur ist kein Zufall.

Wir machen Sie!

**Hairstyler Reckmann
Elten**

Tel. 0 28 28 / 6 81

Tel. Nederland 00-49 28 28 681

MITGLIED DER GRUPPE EUROPÄISCHER CREATIVCOIFFEURE

Familie Reckmann - eine unendliche Geschichte



Die erste Närrische Sitzung der Eltener Kolpingsfamilie im Jahre 1953, mit für heutige Verhältnisse nur sehr wenigen Akteuren auf die Beine gestellt, war gleichzeitig der Beginn einer über mehr als vier Jahrzehnte andauernden großartigen Unterstützung des Kolping-Karnevals durch die Familie Fritz Reckmann. Der unlängst verstorbene Fritz Reckmann senior, von Anfang an mit von der Partie, war stets ein Garant für die perfekte Maske in jeder Situation. Auf dem Bild links ist er gerade in voller Aktion, er schminkt den unvergessenen Akteur Georg „Schorsch“ Arntzen zu einem der zahlreichen, glanzvollen Auftritte mit seinem

Partner Theo Meyer. Bis ins hohe Alter ließ er es sich nicht nehmen, selbst Hand anzulegen und «seine» Akteure mit ihren oft seltsamen Wünschen nach «Schönheit» mit Geduld und Fingerspitzengefühl zu bedienen. Von der Hektik, die sich vielfach vor Beginn einer Sitzung breitmachte, ließ er sich nie anstecken, und das mit Recht; denn es gab meines Wissens keine Sitzung in der langen Zeit, die auch nur eine Akteurin oder einen Akteur ungeschminkt auf der Bühne erlebt hätte. Während in den Anfangsjahren Fritz die Arbeit noch alleine erledigte,

wurden im Laufe der Zeit immer mehr Mitglieder der Familie Reckmann und auch des Personals des Salons in die immer umfangreicher und aufwendiger werdende Arbeit integriert. Das Bild zeigt Fritz Reckmann junior beim Abschminken unseres langjährigen Präsidenten und jetzigen Ehrenpräsidenten Köbi Daams während der Sitzung 1990.





Im Laufe der 4 x 11 Sitzungen, so viele waren es von 1953 bis 1997, wenn man die eine oder andere ausgefallene Sitzung nicht berücksichtigt, hat der Elferrat der Elteren Kolpingsfamilie von der gesamten Familie Reckmann Unterstützung in vielerlei Variationen erhalten. Es wurde beileibe nicht nur geschminkt. Frisuren entstanden, manchmal nur für einen kurzen Auftritt, Perücken wurden besorgt, oft auch Ideen geliefert. Und all dies geschah wie selbstverständlich ehrenamtlich, ohne einen Pfennig Lohn, weder für die viele Arbeit noch für die eigens zu den Sitzungen angeschafften Perücken oder anderen Utensilien.

Wir alle bedauern sehr, daß Fritz junior nach seinem 50. Geburtstag, zu dem wir auch hier unsere herzlichsten Glückwünsche aussprechen möchten, aus dieser für den Elferrat so wichtigen Tätigkeit ausscheidet. Leider ist im Trubel der letzten Session eine offizielle Ehrung nicht erfolgt, die jedoch mit aller Sicherheit nachgeholt werden wird. Das ganz besonders herzliche «Danke schön» an dieser Stelle jedenfalls ist dem Einsatz über viele Jahrzehnte



keinesfalls angemessen. Die beiden Abbildungen auf dieser Seite zeigen noch einmal Fritz und seine Frau Gerda bei der Arbeit.

Liebes Team Reckmann, der Elferrat der Kolpingsfamilie Elten wird Euch schmerzlich vermissen! Wir sind aber

sicher, daß Ihr auch weiterhin dem Elferrat verbunden bleibt und hoffen gleichzeitig, daß wir Euch noch viele Jahre als Ehrengäste zu unseren Sitzungen begrüßen können!

Ein zuverlässiger Partner für Sauberkeit und Hygiene

Wir reinigen alles !

Unser Leistungsprogramm:

- Gebäude-Innenreinigung
- Neubaureinigung
- Glasreinigung
- Metallreinigung und -pflege
- Fassadenreinigung
- Teppichreinigung
- Markisenreinigung
- Sheddachreinigung

Glas- und Gebäudereinigung

SIEGFRIED ROHRA

Meisterbetrieb

Maria-Sophia-Straße 3, 46446 Emmerich-Elten, Tel. (0 28 28) 2313

DIE 11 PARAGRAPHEN DER NARRENZEIT

- 1. FÜR ALLE NARREN HIER IN ELTEN
SOLL'N FREUDE, FROHSINN, SCHERZ NUR GELTEN!**
- 2. SEID LUSTIG, FEIERT KARNEVAL,
SO, ALS SEI'S DAS LETZTE MAL!**
- 3. GENIESST DIE ZEIT, BLEIBT IMMER HEITER,
DANN GEBT IHR DEN HUMOR AUCH WEITER!**
- 4. GEMEINSCHAFT PFLEGT, SINGT SCHÖNE LIEDER,
EIN ECHTER NARR KOMMT IMMER WIEDER!**
- 5. SEID FRÜH ZUM TEXTEN GERN BEREIT,
EIN GUTER VORTRAG KOSTET ZEIT!**
- 6. ZU DEN VERSAMMLUNGEN IMMER ERSCHEINT,
SO SIEHT EIN JEDER, DASS GUT IHR ES MEINT!**
- 7. UND IST VERHINDERT EINE PERSON,
SAGT SIE BESCHIED, AUCH PER TELEFON!**
- 8. GEBT GERNE EINE RUNDE BIER ODER WEIN,
WER GERNE GIBT IST NIE ALLEIN!**
- 9. LADET EIN EUCH NACH HAUSE GERN VIELE GÄSTE,
BIS ASCHERMITTWOCHE SOLLT FEIERN IHR FESTE!**
- 10. ERFÜLLT DIE GEBOTE UND HÖRT AUF DEN RAT,
DEN DER EHRENNARR HIER FÜR EUCH HAT PARAT:**
- 11. ALS „HCE“ AN DIESER STELLE
WÜNSCH' FÜR DIE SESSION ICH FÜR ALLE FÄLLE:
„BLEIBT ALLE SO, SO WIE IHR SEID
UND FEIERT GEMEINSAM DIE 5. JAHRESZEIT“**

Der besondere Getränkemarkt



**Grönlandstr. 1 / Ecke Beeker Str. (früher Babyland)
Emmerich-Elten
Tel. 0 28 28/76 06
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 -18.30 Uhr, Sa. 8.00-16.00 Uhr**

in Elten

Das GECK präsentiert:

Seine Tollität

Prinz Sven I.
der kickende Zwölfender

und Ihre Lieblichkeit

Prinzessin Sandra I.
von Quassel zu Strippe

Nach dem Motto „Emmerich famos – der Bär ist los“ regieren im Jubiläumsjahr des Bürgervereins (175 Jahre) Prinz Sven I. und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Sandra I. das Groß-Emmericher Narrenvolk.

Mit bürgerlichem Namen heißt unser Prinz Sven Kroker und ist in Emmerich zu Hause. Der sympathische junge Prinz ist in karnevalistischen Kreisen nicht unbekannt. Er war viele Jahre Sitzungspräsident im GECK-Kinderkarneval und ist seit 1987 Komiteemitglied im Bürgerverein. Beruflich dient er unserem Staat als Zeitsoldat in der Seitlitz-Kaserne in Kalkar. Sein Hobby ist, wie unschwer aus seinem Titel zu entnehmen ist, der Fußball. Also bitte nicht stören während der Sportschau!

Ihre Lieblichkeit Prinzessin Sandra I., ebenfalls eine waschechte Emmericherin, wurde auch früher schon auf der Bühne gesichtet. Sie schwang das Tanzbein bei der Showtanzgruppe Grün-Weiß und beim Bürgerverein.

Beruflich ist unsere Prinzessin als Einzelhandelskauffrau in der Spielwarenabteilung beim Kaufhof beschäftigt. Ihre Hobbies sind Tanzen und Basteln.

Bei der Prinzenproklamation im November hatten die beiden ihren ersten großen Auftritt. In der Kulisse eines Spielzeugladens gab der neue Prinz nur einen Paragraphen dem Narrenvolk für die fünfte Jahreszeit mit auf den Weg: „Lachen, Singen, Trinken und gut essen“. Mit ihrem Gardelied und dem Gardetanz, beides in moderner Version, begeisterten sie das Publikum im ausverkauften Stadttheater.

Wir wünschen dem Prinzenpaar und seiner Garde eine „bärenstarke“ Session und heißen sie herzlich bei der Eltener Kolping-Sitzung willkommen.

Elten – Prinzenpaar – GECK und Garde **HEL AU**

MIT UNS
ENTSCHEIDEN
SIE - WOHIN
ES GEHT, SCHON
SEIT ÜBER 35 JAHREN !



ULRICH DÖBBERTHIN

AUTOVERMIETUNG

ANHÄNGER / PFERDEANHÄNGER

46446 Emmerich

Großer Wall 14

Tel. 02822/45088 • Fax 2222

UNIX RENT

AUTOVERMIETUNG

Das Prinzenpaar der Session 1997/98



Prinz Sven I. & Prinzessin Sandra I.



BÄCKEREI - KONDITOREI PASTOR



Wie in jedem Jahr,
sind wir auch im neuen Jahr für Sie da!
Täglich mit frischem Brot und Brötchen,
hier in unserem kleinen Örtchen.

Mit Mürbestuten und herzhaftem Grau,
wünschen wir allen 3 x Helau!!!

Eltener Markt 4 · 46446 Emmerich-Elten

MALERBETRIEB

ACHIM VERSTEEGEN

MALER- + LACKIERERMEISTER



Ihr Fachmann
für:

- Verglasung
- Fassadenrenovierung
- Aktuelle Bodenbeläge
- Kunststoffbeschichtung
- Mod. Wohnraumgestaltung

Emmerich · Windmühlenweg 7 · Tel. 0 28 22 / 7 03 72

Emmerich-Elten · Wilhelmstr. 15 · Tel. 0 28 28 / 73 81



GRENZENLOS BÜRGERNAH.



● Die „So kulturell wie noch nie“-Idee:

Ob z.B. Stadttheater, Bürgerhaus oder Plakatumuseum. Durch unser Engagement sorgen wir für ein Stück Lebensqualität in der Region. Und darauf sind wir stolz.

Stadtsparkasse
Emmerich-Rees







Eul + Günther Druck GmbH
Offsetdruck

Ihr Partner für
anspruchsvolle Drucksachen
Prospekte · Displays · Kartonagen
Bliesterkarten · Skinkarten etc.

46446 Emmerich · Ostermayerstr. 54
Telefon 02822/3023 · Telefax 02822/2691

Helau, Alaaf!

Allen Narren und Jecken
wünschen wir viel Spaß
beim bunten Treiben.



Raiffeisenbank